



Ansprechpersonen (alle: 60386 Frankfurt/Main):
Rainer Frey, Görresstr. 24
Claus Lauth, Raiffeisenstr. 4
Elisa Alves Vicente, Am Erlenbruch 24
Tanja Rettinger, Raiffeisenstr. 24
Johanna Begrich, Quartiersmanagement
Riederwald, Am Erlenbruch 116 - 118

info@bi-riederwald.de
www.bi-riederwald.de

Frankfurt, den 14.05.2013

Pressekonferenz der Bürgerinitiative Riederwald (BIR)

zu den Reaktionen auf die Demonstration und die offenen Briefe zum
Riederwaldtunnel und Autobahndreieck Erlenbruch vom 2. März
2013

Frankfurt, 14.05.2013, 17:00 Uhr

Media Lounge der Eintracht Frankfurt e. V., Gustav-Behringer-Straße 10

Sprecher:

Claus Lauth (Allgemeinen Informationen über die BIR)

Rainer Frey (Reaktionen der Politiker auf die offenen Briefe)

Hanna Letsch (Betroffenheit der Seniorenwohnanlage am Erlenbruch)

Hinrich Rottmann (Schadstoffsituation im Riederwald)

Allgemeine Informationen zur BIR

Entstehung:

Die BIR hat sich im April 2012 gegründet, um dem Riederwald eine Stimme in Zusammenhang mit dem anstehenden Ausbau der Autobahnen A66/A661 zu geben und sich für den Erhalt der Lebensqualität einzusetzen. Berechnungen des Landes Hessen aus den Jahren 2011 und 2012 zu Grenzwertüberschreitungen bei Schadstoffen und Lärm nach Eröffnung des Riederwaldtunnels verbreiten große Ängste über die Belastungen im Rahmen des Autobahnausbaus im Riederwald. Die Motivation ist, Einfluss auf die Planungen zu nehmen und über die geplanten Baumaßnahmen zu informieren.

Struktur:

Die BIR besteht z. Zt. aus rund 20 Aktiven und etwa 40 BürgerInnen im weiteren Kreis. Zahlreiche Institutionen aus dem Riederwald begleiten dabei die Bürgerinitiative bei ihren Bemühungen für mehr Schutz für die RiederwälderInnen (Pestalozzischule, Seniorenwohnanlage Riederwald, Eintracht Frankfurt e.V., evangelische Pilippusgemeinde, Quartiersmanagement Riederwald). Sie hat sich anfangs in Teams organisiert, um die unterschiedlichen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Protest gegen die unzulängliche Planung des Ausbaus der Autobahnen A66/A661 zu bearbeiten. Nachdem die BIR im April 2013 beschlossen hat, sich für andere Themen zu öffnen, hat sie ihre Struktur geändert und einzelne Arbeitsgruppen etabliert. Das Koordinationsteam besteht weiterhin aus Johanna Begrich, Rainer Frey und Claus Lauth. Die BIR wird in Zukunft auch als Plattform fungieren, die Bürgerinnen und Bürger nutzen können, um darauf selbstbestimmte, für den Riederwald relevante Themen, zu initiieren und zu bearbeiten. Dabei können die Kommunikationsmittel der BIR (Website, Newsletter, Flyer, usw.) genutzt werden.

Themen bisher:

- Protest gegen die derzeitige Planung des Autobahnausbaus der A66/A661 (weiterhin mit höchster Priorität!)
- Verbesserung des Mobilitätsangebots für Seniorinnen und Senioren innerhalb des Stadtteils
- Öffentlichkeitsarbeit, z. B. Neugestaltung eines Flyers
- Organisation des BIR-Standes auf Stadtteilstesten

Weitere Themen, die z. Zt. noch nicht in Bearbeitung sind:

- Denkmal- und Naturschutz im Riederwald
- Besucherlenkungskonzept für den Riederwald (Forst)

Ziele und Forderungen:

Der Fokus der BIR ist, einen besseren Schutz des Riederwalds beim Ausbau der Autobahnen A66/A661 zu erreichen. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass nur ein kurzes Zeitfenster besteht, um noch einen Einfluss auf die Planung zu haben. Die BIR sieht die Wohn- und Lebensqualität durch den Autobahnausbau stark bedroht und fordert deswegen die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte für Lärm und Schadstoffe. Die BIR geht davon aus, dass sich die Grenzwerte nur durch eine Einhausung der ausgebauten A66 und A661 mit Schadstofffilterung einhalten lassen. Dabei soll die Einhausung das neue oberirdische Teilstück der A66 (ab Tunnelportal) bis zum Autobahndreieck Erlenbruch, das gesamte Dreieck Erlenbruch sowie die A661 südlich des Dreiecks bis zum Ratsweg als auch nördlich bis zur Galerie Seckbach umfassen. Dieses Thema wird bis zur befriedigenden Klärung der Schadstoff- und Lärmproblematik noch höchste Priorität haben.

Auch mit der Öffnung der BIR für weitere Themen hat sich an dem übergeordneten Ziel nichts geändert: Verbesserung bzw. Bewahrung der Lebensqualität des Riederwalds. Weiterhin sollen die Riederwälder BürgerInnen motiviert werden, sich aktiv für ihren Stadtteil einzusetzen, wodurch auch der soziale Zusammenhalt gestärkt wird.

Aktionen:

- Demonstration am 02.06.2012 mit ca. 300 Teilnehmern
- Offener Brief am 06.06.2012 mit 665 Unterschriften an den Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Dr. Peter Ramsauer und hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier.
- Mehrere Informationsveranstaltungen, u. a. eine große Informationsveranstaltung am 13.11.2012 mit rund 70 Interessierten sowie eine Informationsveranstaltung am 21.01.2013 mit rund 50 Interessierten, überwiegend Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnanlage.
- Demonstration am 02.03.2013 mit ca. 150 Teilnehmern.
- Offene Briefe am 02.03.2013 der BIR, Pestalozzischule, Seniorenwohnanlage Riederwald (mit rund 100 Unterschriften der BewohnerInnen) und Eintracht Frankfurt e. V.
- Die BIR befindet sich in kontinuierlichem Dialog mit der Planungbehörde Hessen Mobil sowie der Stadt Frankfurt, um die Belange des Riederwalds zu vertreten.